

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

erfreut haben wir aus der Zeitung vernommen, dass es eine Neuauflage der Bürgerinfobroschüre der Stadt Hüfingen gibt. Dieses Heft soll Neubürgern, aber auch anderen Interessierten, einen möglichst kompakten Eindruck unserer Gesamtstadt bieten. Leider wurde unsere Freude frühzeitig getrübt. Mehrere Missstände sind uns und anderen Lesern aufgefallen und wir bitten im Namen der BFSO/DIE GRÜNEN-FRAKTION um Stellungnahme der Stadtverwaltung zu folgenden Punkten:

1. Was ist der Hintergrund, dass erst auf Seite 18 ein Foto der Ortsteile erscheint? In den ersten Seiten wird grafisch lediglich die Kernstadt mit 13 (zum Teil überdimensionalen) Fotos bedacht. Die landschaftlich prägnantesten Attraktionen unserer Gesamtstadt sind wiederum der Fürstenberg (mit seinem weiten Rundblick über die Baar, den Schwarzwald bis hin zu den Alpen) und die Gauchachschlucht/Wutachschlucht bei Mundelfingen. Diese beiden Orte stehen auch geografisch repräsentativ für Hüfingen, da sie den höchsten und niedrigsten Gemarkungspunkt Hüfingens darstellen. Warum wurden diese nicht für einen „prominenten“ Platz in der Broschüre bedacht?
2. Warum findet die Arbeit der Ortschafträte/innen keine Würdigung in der Bürgerinfobroschüre? In den vergangenen Ausgaben wurden diese sogar namentlich aufgelistet.
3. Auf den Seiten 60 bis 65 werden Vereine unserer Gesamtstadt vorgestellt. Auf welcher Grundlage wurden die 23 Aufgelisteten ausgewählt? Da die Rubrik „Vereine“ betitelt wird, wundern wir uns, dass Parteien wie die CDU und die SPD aufgelistet sind, die Wählervereinigung BFSO beispielsweise als eingetragener VEREIN wiederum nicht. Hier sehen wir die politische Neutralität der Stadt Hüfingen bzw. die Gleichbehandlung missachtet! Außerdem ist es auffällig, dass kein einziger Verein aus den Ortsteilen Fürstenberg und Sumpfohren aufgelistet ist. In den vergangenen Ausgaben wurde darauf geachtet, dass möglichst alle Vereine mit Ansprechpartner namentlich aufgelistet waren.
4. Warum wird in der Rubrik „Kirchen“ mit keinem einzigen Satz die Existenz der alt-katholischen Kirche in Mundelfingen oder der beiden islamischen Gemeinschaften erwähnt?
5. Die Wortwahl „Ökologie“ auf Seite 18 ist unglücklich gewählt. Ökologie ist eine wissenschaftliche Teildisziplin der Biologie, welche die Beziehungen von Lebewesen (Organismen) untereinander und zu ihrer unbelebten Umwelt erforscht. Der entsprechende Unterbereich „Energie- und Wasserversorgung“ ist daher unpassend. Dies als ökologisch hervorzuheben, macht einen sehr ahnungslosen Eindruck.
6. Wie wurde die Bürgerinfobroschüre redaktionell erarbeitet? Was ist die Zielsetzung, wie wurde die Auswahl getroffen, fand keine Korrekturlesung statt, wie war die Finanzierung, warum hat die Stadt alle möglichen Betroffenen nicht im Vorfeld einbezogen?
7. Welche Möglichkeiten zur Behebung der Missstände können von Seiten des Herausgebers vorgeschlagen werden?

Wir finden es schade, dass es von Seiten des Herausgebers trotz größeren Heftumfangs nicht gelungen ist, ein wissenschaftlich korrektes und den Proportionen nachvollziehbares Werk anzufertigen. Ein repräsentativer Eindruck der Gesamtstadt Hüfingen wird dadurch definitiv nicht gewährleistet.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Albert
Dr. Hannah Miriam Jaag
Michael Steinemann